

Silvana Asara heißt das 1000. Mitglied des TSV Battenberg. Die siebenjährige Schwimm-Sportlerin wurde während der Jugendsportschau begrüßt und vorgestellt. Unser Bild zeigt Schwimmabteilungsleiter Karl Schmidt zusammen mit dem 1000. Mitglied.

(ph/Foto: ph)

Behindertensport

Um auch den Behinderten eine Möglichkeit zu sportlicher Betätigung zu geben, wurde im Januar 1986 eine Behindertengruppe der Schwimmsparte angegliedert.

Die Behinderten treffen sich einmal in der Woche zu einer Übungsstunde in unserem Schwimmbad, wo sie unter fachlicher Anleitung zu wassergymnastischen Übungen und Schwimmen angeleitet werden.

Zur Zeit zählt diese Gruppe ca. 20 Mitglieder, die überwiegend aus Blinden, Sehbehinderten und Arm- oder Beinamputierten besteht.

Zu den weiteren Aktivitäten der Behindertengruppe gehören wöchentliche Kegelabende.



Im Nichtschwimmerbecken des Battenberger Hallenbads führt die Gymnastiklehrerin Bettina Schütz (r.) Teilnehmer des Behindertenschwimmens durch das Wasser. (Foto: Jungheim)

Fit in jedem Alter — durch Wassergymnastik

Ein weiteres attraktives Angebot der Sparte Schwimmen ist die seit dem 12.3.1982 bestehende Wassergymnastik. In dieser Gruppe, die montags in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr und donnerstags von 19.00 bis 19.45 Uhr trainiert, finden sich „Wassertreter“ von 18 bis 80 Jahren. Inhalte der Wassergymnastik sind:

Lockерungsübungen

Ballgymnastik

sowie gymnastische Übungen jeglicher Art
in und mit Wasser

Tanz der Wassernixen.



Geselligkeit wird großgeschrieben

Neben den sportlichen Aktivitäten kommt auch die Geselligkeit in unserer Sparte nicht zu kurz.

Für die Kinder wurden mehrtägige Zeltlager am Edersee, im Schwimmbadgelände Dodenau sowie im Elbrighäuser Grund organisiert. Einen Höhepunkt bildete das Schwimm-Meeting 1986, daß das 10jährige Bestehen der Sparte einleitete. Zusammen mit den Kindern unserer Sparte und den Schwimmfreunden des Bezirks West wurde ein dreitägiges Zeltlager bei der Battenberger Festhalle durchgeführt, wobei das Schwimmen und Spielen im Mittelpunkt standen.



Füttern der „Raubtiere“ im Dodenauer Freibad.



Tanz zu heißen Rhythmen am 26. 3. 83.

Rockig und poppig ging es beim Discoabend am 26. März 1983 im Halenbad zu Battenberg zu. Unter dem Motto „Bei Disco-Sound in Badehose und Bikini“ tanzte und juxte man bis spät in den Abend. Zur immer wiederkehrenden Abkühlung hatte Schwimmeister Schmitt die Becken mit kühlem „Bürgerbach-Quellwasser“ gefüllt. In den Ruhepausen ging man dann auf Tauchstation. Selbstverständlich wurden die üblichen Sicherheitsvorschriften eingehalten! So war Alkohol tabu. Vielleicht blieb deshalb dieser Abend allen Beteiligten in so guter Erinnerung!

Unsere Sparte organisierte außerdem Fahrten in die Kurhessen-Therme nach Kassel, Ausflugsfahrten an die Mosel und nach Frankfurt ins Rebstockbad und in den Palmengarten.

Bei zahlreichen Wanderungen in der näheren Umgebung Battenbergs wurde die Geselligkeit gepflegt. Guten Anklang fanden die Nachtwanderungen, bei denen auch an das leibliche Wohl gedacht wurde. Die „Hauskapelle“ der neu angegliederten Behindertengruppe sorgte für die musikalische Umrahmung.



Die derzeitig ca. 250 mitgliederstarke Schwimmsparte wird seit dem 13.2.1987 von nachfolgendem Vorstand vertreten:

1. Vorsitzender:	Karl Schmitt
2. Vorsitzende:	Ingrid Kwyk
Kassierer:	Gerhard Fuchs
Schriftführerin:	Elfriede Reder
Behindertenobmann:	Armin Siebald
stellv. Behindertenobmann:	Rainer Dippel
Behindertenobmann Kegeln:	Hans Bartz
1. Beisitzerin:	Anne Schmitt
2. Beisitzerin:	Maria Schmitt
1. Kassenprüfer:	Volker Becker
2. Kassenprüferin:	Margot Röhse

Die Schwimmsparte hofft durch ihr vielseitiges Angebot, das neben dem Leistungssport eine aktive Betätigung für jedes Alter bietet, Interesse am Schwimmsport für weitere Mitglieder zu wecken.

Wir saßen zusammen in lockerer Runde
die Köpfe rauchten bereits die erste Stunde
doch wir mußten auch noch einen zweiten Abend schmoren,
es grüßen die fünf Autoren!

Chronik der Sparte Leichtathletik und Breitensport

In den Dokumenten aus der Gründungszeit des Turn- und Sportvereins Battenberg gibt es wenige Hinweise auf die Leichtathletik. In den ersten Vereinsjahren stand vielmehr das Turnen im Interessen-Mittelpunkt, wobei dazu auch leichtathletische Disziplinen wie Kugelstoßen, Schleuderball- und Schlagball-Werfen zählten. Auf den damaligen Übungsplänen standen auch Faustball- und Medizinball-Spiele. In einem Protokoll wird davon berichtet, daß Übungsleiter und Vorturner in Lehrgängen des Deutschen Turnerbundes in Gießen ausgebildet wurden. Davon ausgehend, daß die Leichtathletik ein Teil des Turnens im Sportverein war, kann die Sparte Leichtathletik ihr Alter mit dem Vereinsalter gleichsetzen.

Ein „Meilenstein“ für die Leichtathletik im TSV Battenberg ist ohne Zweifel die Einweihung des neuen Sportplatzes mit Leichtathletik-Anlagen (100-m-Lauf-Aschenbahn, Weitsprung-Anlage, Kugelstoß-Anlage) in 1960 am Wingertsberg. Wie aus den wenigen Unterlagen dieser Zeit hervorgeht, betrieb eine kleine Gruppe den Leichtathletik-Sport und repräsentierte den TSV Battenberg bei einzelnen Wettkämpfen. Das Interesse für die Leichtathletik wurde größer. Hauptsächlich Mädchen und Jungen aus dem Altersbereich Schüler/Schülerinnen gehörten Anfang der 70er Jahre zur Leichtathletik-Sparte.

Wesentlichen Einfluß auf die weitere Entwicklung der Sparte Leichtathletik im TSV Battenberg hatten die um 1970 neuen bundesweit gestarteten Breitensport-Aktionen wie „Trimm-Dich“ und „Lauf-Treff“. Damit wurde die gesamte Bevölkerung, insbesondere auch die sportlich passiven älteren Bürger, angesprochen, die nicht für den Leistungssport zu begeistern waren — aber im Interesse einer sinnvollen und gesunden Freizeit-Beschäftigung sportlich aktiv werden sollten. „Wander mal wieder“ oder „Lauf mal wieder“ lauteten die Aufforderungen in dieser Zeit und sehr viele Teilnehmer waren bei den verschiedenen Breitensport-Veranstaltungen dabei. Schwerpunkte bildeten der in 1973 eingerichtete „Lauf-Treff“, die von 1976 bis 1986 veranstalteten Volksläufe mit Volkswanderungen sowie die in Battenberg seit 1977 vollständig durchgeführten Sportabzeichen-Aktionen. Durch den Breitensport erhielt die Sparte Leichtathletik auch ältere Mitglieder.

Nach 1970 steigerte die Sparte Leichtathletik ihre Aktivitäten und erzielte beachtliche Erfolge. Wie aus den danach von Jahr zu Jahr umfangreicher werdenden Unterlagen wie Ergebnislisten und Zeitungsausschnitten hervorgeht, wurden immer mehr auch eigene Veranstaltun-

gen organisiert und auch mehr fremde Veranstaltungen besucht. Die Sparte Leichtathletik und Breitensport des TSV Battenberg entwickelte sich durch ihre Aktivitäten ebenfalls zu einem „Aushänge-Schild“ der Stadt Battenberg.

Im Jubiläumsjahr 1987 präsentiert sich die Sparte Leichtathletik und Breitensport mit über 200 Mitgliedern als bedeutender Vereins- Bestandteil, der zum vielfältigen Angebot im TSV Battenberg einen wesentlichen Beitrag leistet.

Der Spartenvorstand, der das Sparten-Programm organisiert und verantwortlich betreut, wird im Jubiläumsjahr 1987 von folgenden Mitgliedern gebildet:

Spartenleiter:	Peter Bienhaus
stellv. Spartenleiter:	Torsten Kramer
Schriftführerin:	Annette Schmidt
stellv. Kassenführer:	Wolfgang Wolf
Übungsleiter:	Erich Wolf
Übungswart:	Uwe Behle
Übungswart:	Robert Wolf
Übungswart:	Mathias Preidl
Jugendleiter:	Erich Wolf (kommissar.)
Jugendwart:	Oliver Andres





Ehren-Urkunde
als Auszeichnung für sportliche Leistung

Robert Wolf

erlangt am 26./27.6.1943

beim Bonnsportfest

im 60m - Lauf

mit der Leistung von 8,3 Sek.

den 2. Sieg

Hitler-Jugend / Bann Frankenberg 763

Bannmeister

Walter

1. Aufmarsch

Die Urkunde wird im Namen des Bannmeisters, bestätigt durch die Bannmeisterin, im Namen des Bannführers, bestätigt durch den Bannführer, und im Namen des Bannkommandos, bestätigt durch den Bannkommandeur, und ist gültig für alle drei Bannmeister, Bannführer und Bannkommandeure.

Aus den frühen Jahren der Leichtathletik im TSV Battenberg liegen keine Aufzeichnungen vor. Die ersten dokumentierten Hinweise tauchen aus der Zeit nach 1960 auf, als vereinzelt in kleinen Zeitungsausschnitten über Wettkampf-Ergebnisse und in Berichten zu den Jahreshauptversammlungen über die Spartenaktivitäten informiert wird.

So wurde in der Presse berichtet:

„Hinter dem Verein ‚Hessen‘ Frankenberg stellt die Leichtathletikgruppe des TSV Battenberg den stärksten Vertreter im Kreisgebiet. So konnte Spartenleiter Robert Wolf vor allem die Sportler Dieter Wolf, Heinz Riedl, Erich Wolf und Wolfgang Birkenbusch im besonderen hervorheben, die es im Laufe des letzten Jahres zu guten Leistungen gebracht haben.“

„So ist z. B. die Leichtathletiksparte im vergangenen Sportjahr sehr erfolgreich gewesen. Mit Erringung von Leistungsabzeichen und Beteiligung an Meisterschaften haben sie die Farben des Vereins vorbildlich vertreten.“

Die ersten Leichtathletik-Ergebnisse, die in den Spartenunterlagen aufbewahrt werden, stammen aus dem Jahr 1965. Bei zwei Kreismeisterschafts-Veranstaltungen waren Battenberger Leichtathleten dabei und schafften nennenswerte Leistungen. Bei der Kreismeisterschaft 1965 in Frankenberg siegte Dieter Wolf in der Altersklasse „männl. B-Jugend“ in 11,6 sec im 100-m-Sprint. Bei den leichtathletischen Dreikämpfen in Haina-Kloster, die zum Rahmenprogramm des traditionellen Pokalturnieres gehörten, gewannen die Battenberger Robert Wolf (829 Punkte) und Konrad Henkel (624 P.) in der Altersklasse. In der B-Jugend siegte Dieter Wolf (1514 P.) und 3. wurde Rolf Röse (915 P.). Sieger bei den Schülern A wurde Erich Wolf (1778 P.). In 1966 waren es schon drei Berichte von Leichtathletik-Veranstaltungen, an denen Sportler des TSV Battenberg mit Erfolg teilnahmen. Dieter Wolf, meldete die Presse, war ein überlegener Sieger der Jugendturner — er erzielte 280 Punkte im leichtathletischen Dreikampf — bei den 1966 in Frankenberg stattfindenden Gauturn-Meisterschaften. Der zweite Battenberger Leichtathlet Rolf Röse wurde 4. mit 204 Punkten. Die Leichtathleten des TSV Battenberg beteiligten sich auch an dem traditionsreichen und alljährlich stattfindenden Turnfest des Turngaues „Oberlahn/Eder“ auf dem bekannten „Dreimärker“. In den Sparten-Unterlagen ist dazu ein erster Zeitungsausschnitt aus 1966 aufbewahrt, aus dem hervorgeht, daß Dieter Wolf mit 268 Punkten Jugendsieger wurde.

Das Turnfest auf dem „Dreimärker“ wurde in den folgenden Jahren mit wechselndem Erfolg besucht. Im Mittelpunkt standen die Wettkämpfe und Leistungsvergleiche ebenso wie die freundschaftlichen Kontakte und das gegenseitige Kennenlernen der heimischen Turner und Leichtathleten.

Bei einem Abendsportfest, das am 27. September 1966 in Frankenberg stattfand, erzielten Leichtathleten des TSV Battenberg folgende Leistungen:

männl. Jugend B:

Dieter Wolf	1. im 100-m-Lauf	12,4 sec
Wolfgang Bublitz	3. im 100-m-Lauf	12,8 sec
Wolfgang Bublitz	3. im 1000-m-Lauf	3:18,2 min
Dieter Wolf	1. im Kugelstoßen	10,45 m

Schüler A:

Erich Wolf	1. im 1000-m-Lauf	3:28,4 min
Heinz Riedl	3. im 1000-m-Lauf	3:29,8 min
Erich Wolf	1. im Kugelstoßen	9,13 m
Heinz Riedl	2. im Kugelstoßen	8,37 m

In 1967 setzten die Leichtathleten ihre Wettkampfaktivitäten fort. Wie in den aufbewahrten Zeitungsausschnitten nachgelesen werden kann, richtete der TSV Ernsthäusen die Kreis-Walddlaufmeisterschaften aus, bei denen Robert Wolf in 14:16,1 min die 2700-m-Strecke passierte und damit Sieger in der Altersklasse wurde.

Das 1. Kreisjugendsportfest des Landkreises Frankenberg wurde in 1967 vom Landrat Heinrich Kohl und vom Sportkreisvorsitzenden Wilhelm Adrians eröffnet. Vom TSV Battenberg nahmen die Brüder Dieter und Erich Wolf teil und erreichten vordere Plätze.

Das 1. Kreisschulsportfest fand am 7. September 1967 in Frankenberg auf dem Sportplatz an der Eder statt. Teilnehmer aus Battenberg waren Erich Wolf und Heinz Riedl, die sich in den vorausgegangenen Bundesjugendspielen qualifiziert hatten. Folgender Abschnitt ist im Pressebericht enthalten:

„Die Leistungen litten teilweise unter den ungünstigen Bahn- und Sprungverhältnissen. Hier sollten sich Stadt und Kreis einmal gemeinsam überlegen, wie man diese Misere beseitigen kann.“

„Erfolgreicher Jahresabschluß beim TSV Battenberg“ lautete die Schlagzeile für einen Pressebericht, in dem die Höhepunkte der Saison 1967 zusammengefaßt wurden:

„Dreizehn Personen haben in der vergangenen Leichtathletik-Saison beim TSV Battenberg das Deutsche Sportabzeichen erworben. Wie der Trainer und Leiter der Leichtathletikabteilung des Vereins,

Robert Wolf, mitteilte, konnten drei goldene Sportabzeichen verliehen werden. Zudem erhielten zwei Jugendliche das neugeschaffene Europazeichen. Auch im nächsten Jahr würden Hans Balzer und er wieder jedem zur Seite stehen, der das Sportabzeichen erwerben wolle.

Das Leichtathletikjahr 1967 sei für den Verein erfolgreich verlaufen. So habe man bei den Kreiswaldlaufmeisterschaften zwei Titel und bei den Kreisjugend-Mehrkämpfen einen zweiten und vierten Platz erringen können. Auch bei den „Dreimärker-Sportfesten“ in Biedenkopf und Frankenberg habe man mit zwei Mehrkampfplaketten in Gold, fünf in Silber und fünf in Bronze erfolgreich abschneiden können.

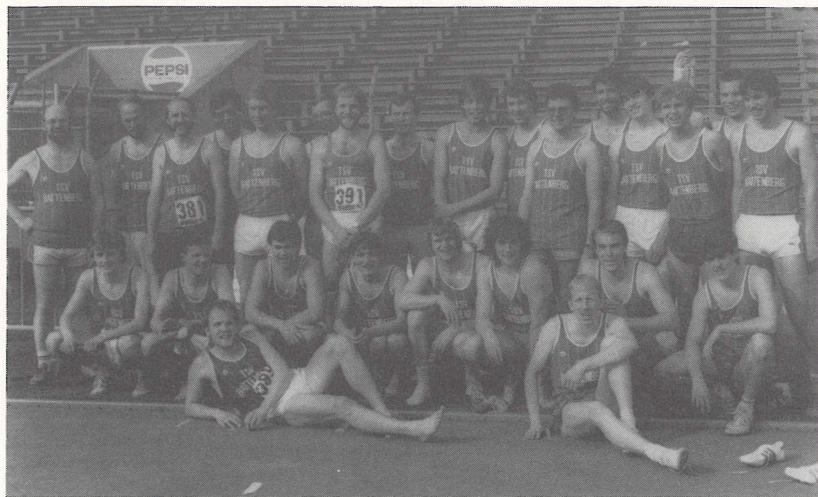
Mit diesen Ergebnissen hofft die Leichtathletikabteilung des TSV Battenberg auch in der nächsten Saison wieder gute Leistungen bringen zu können.“

Im vorstehenden Pressebericht erscheint in 1967 erstmals ein Hinweis auf das Sportabzeichen, das von 13 Teilnehmern erworben wurde.

Schwerpunkte der Leichtathleten waren in 1968 die Teilnahme an den Kreismeisterschaften in Frankenberg und am 2. Waldlauf „Rund um Espe“ in der Bunstruth. Zweimaliger Kreismeister bei der männl. Jugend A wurde Dieter Wolf mit 11,8 sec im 100-m-Lauf und mit 5,48 m im Weitsprung.



Sparte Leichtathletik und Breitensport im Festzug.



Teilnehmer an DMMM 1986 im Frankfurter Waldstadion.

In 1968 stellte Robert Wolf als Leichtathletik-Spartenleiter erstmals eine Senioren-Bestenliste des TSV Battenberg auf, die folgende Eintragungen hat:

Senioren

100 m:	J. Klinger		in Battenberg	12,8 sek
A-Jugend				
100 m:	D. Wolf		in Stadt Allendorf	11,5 sek
Weitsprung:	D. Wolf		in Stadt Allendorf	5,75 m
Kugelstoßen:	D. Wolf	1968	in Frankenberg	10,22 m
B-Jugend				
100 m:	E. Wolf		in Londorf	11,6 sek
1 000 m:	W. Bublitz	1966	in Frankenberg	3:18,2 min
2 000 m:	G. Olbert		in Battenberg	7:01 min
Speerwerfen:	D. Wolf	1966	in Frankenberg	37,18 m
Weitsprung:	E. Wolf	1968	in Frankenberg	5,55 m
C-Jugend				
Ballweitwurf:	M. Frank		in Battenberg	55 m
1 000 m:	E. Wolf	1966	in Frankenberg	3:28,4 min
weibliche Jugend				
75 m:	K. Birkenbusch	1968	in Battenberg	11,4 sec
Ballweitwurf:	D. Schneider	1968	in Battenberg	38 m
1 000 m	H. Wolf	1967	in Frankenberg	4:19 sec
Weitsprung	K. Birkenbusch		in Battenberg	4,05 m

Vereinsrekorde von 1976 bis Frühjahr 1986

100 m

10,9 Wolf, Dieter 1969

200 m

22,4 Rueff, Stefan 12. 6. 82 Felsberg

400 m

51,9 Loose, Stephan 3. 8. 83 Schneverdingen

800 m

2:00,3 Lettermann, Bernd 19. 5. 85 Gießen

1000 m

2:43,9 Wipper, Michael 24. 4. 83 Wetzlar

1500 m

4:15,1 Lettermann, Bernd 6. 5. 84 Wetter

3000 m

9:36,0 Becker, Volker 10. 8. 83 Wetzlar

5000 m

16:10,4 Noll, Walter 16. 6. 79 Kassel

10000 m

34:15,0 Noll, Walter 4. 7. 84 Wetter

Marathon

2:36,30 Noll, Walter 13. 5. 84 Frankfurt

Marathon (Mannschaft)

8:39,08 Noll, Walter
Birkenbusch, Erhard
Becker, Volker 15. 5. 83 Frankfurt

110 m Hürden

15,7 Loose, Stephan 30. 9. 84 Felsberg

400 m Hürden

57,7 Behle, Uwe 25. 5. 87 Hofgeismar

4 × 100 m

44,5 Wolf, D.,
 Rueff, Stefan;
 Behle, Uwe;
 Wipper, Michael 5. 87 Frankfurt

4 × 400 m

3:32,0 KR! Behle, Uwe;
 Wipper, Michael;
 Lettermann, Bernd;
 Loose, Stephan 15. 5. 85 Immenhausen

4 × 1500 m

18:28,9 Lettermann, Bernd;
 Behle, Uwe;
 Rueff, Stefan;
 Becker, Volker 2. 9. 83 Wetter

Hoch

1,89 KR! Schindzielorz,
 Wolfgang 21. 9. 80 Felsberg

Weit

6,87 Glöser, Kai-Uwe 3. 6. 82 Battenberg

Drei

13,04 Loose, Stephan 27. 7. 83 Schneverdingen

Stabhoch

3,66 KR! Engelbach, Volker 29. 8. 84 Felsberg

Diskus

40,60 Engelbach, Gerrit 25. 6. 83 Felsberg

Kugel

13,57 Engelbach, Gerrit 14. 6. 83 Frankenberg

Speer

50,50 Engelbach, Gerrit 15. 10. 83 Bottendorf

Fünfkampf

3 066 (n.W.) Wipper, Michael 16. 8. 85 Felsberg

Fünfkampf (Mannschaft)
8 525 (n. W.) Rueff 2 917;
Wipper 2 877;
Schäfer 2 731 31. 8. 87 Frankfurt

Zehnkampf
5 789 (a. W.) KR!
Rueff, Stefan 25./26. 9. 82 Felsberg

Zehnkampf (Mannschaft)
16684 (a. W.) Rueff, S.;
KR! Loose, S.;
Behle, U. 24./25. 9. 83 Felsberg

DMM-Landesliga 12.011 KR! 3.5.86 Frankfurt

Jahresbestleistung — Männer — TSV Battenberg 1986

100 m
11,2 Rueff, Stefan
insgesamt 24 Läufer

Alterklasse 100 m:
11,3 Wolf, Dieter M35

Altersklasse 75 m:

Altersklasse 50 m:

200 m:
22,9 Rueff, Stefan
insgesamt 13 Läufer

Altersklasse 200 m:

400 m:
52,8 Rueff, Stefan

Altersklasse 400 m:
56,8 Wolf, Erich M30

800 m:
2:02,0 Lettermann, Bernd

Altersklasse 800 m:

2.14.7 Specht, Friedheim M40

1000 m:
2:56,9 Kramer, Thorsten

1500 m:
4:33,0 Becker, Volker M30

Altersklasse 1500 m:
4:33,0 Becker, Volker M30

3 000 m:
9:56,9 Becker, Volker M30

5 000 m:
16:34,8 Noll, Walter M30

10 000 m:
35:10,7 Kramer, Thorsten

110 m Hürden:
16,1 Loose, Stephan

400 m Hürden:
57,7 Behle, Uwe

Weitsprung:
6,66 Bergener, Armin

Altersklasse Weitsprung:
6,13 Wolf, Dieter M35

Hochsprung:
1,86 Hüttemann, Frank

Stabhochsprung:
3,10 Behle, Uwe

Kugelstoßen:
13,07 Engelbach, Gerrit

Männliche Jugend B:

100 m:
12,2 sec. Schärer, Dirk

Weitsprung:
5,53 m Schärer, Dirk

Speer:
22,14 m Feisel, Heiko

Hochsprung:
1,50 m Feisel, Heiko

Kugelstoßen:
9,03 m Feisel, Heiko

Männliche Jugend A:

100 m:
12,0 sec. Heppe, Joachim

Weitsprung:
5,73 m Heppe, Joachim

Hochsprung:
1,70 m Heppe, Joachim

Kugelstoßen:
9,88 m Heppe, Joachim

Speer:
41,30 m Heppe, Joachim

Diskus:
26,64 m Heppe, Joachim

200 m:
24,4 sec. Heppe, Joachim

400 m:
56,7 sec. Heppe, Joachim

800 m:
2:16,5 min. Heppe, Joachim

1 000 m:
3:07,6 min. Heinze, Frank

1 500 m:
4:57,1 min. Heinze, Frank

3 000 m:
10:57,1 min. Heinze, Frank

400 m Hürden:
63,0 sec. Heppe, Joachim

Altersklassen Kugelstoßen:
11,07 Wolf, Erich M30
mit 6,25 kg:
9,33 Holzapfel, Willi M50

Diskuswurf:
38,30 Engelbach, Gerrit

Speerwurf:
48,26 Engelbach, Gerrit

Altersklasse Speerwurf:
36,18 Wolf, Dieter M45

600 g Speer:
25,40 Wolf, Robert M55

Dreikampf: Altersklassen
1 451 P. Wolf, Erich M30
1 771 P. Wolf, Dieter M35
1 022 P. Bienhaus, Peter M40
1 305 P. Salzmann, Arnold M45
2 998 P. Holzapfel, Willi M50
2 512 P. Wolf, Robert M55

Fünfkampf:
3 066 P. Wipper, Michael

Zehnkampf:
5 371 P. Rueff, Stefan

Vereinsbestenliste 1986

Schülerinnen D:

Dreikampf:
John, Nicole 1 018 Punkte
31. 5. 86 Rosenthal

Schüler D: 1 082 Punkte

Dreikampf:
Wolf, Christian

Schüler C:

50 m:
7,5 sec. Grabowski, Jens

Weitsprung:
4,08 m Grabowski, Jens

Hochsprung:
1,15 Strohmeyer, Stefan

Dreikampf:
2 030 Punkte Grabowski, Jens

Ballweitwurf:
38,00 m Strohmeyer, Stefan

Vierkampf:
2 503 Punkte Strohmeyer, Stefan

Schülerinnen C:

50 m:
7,7 sec. Höpper, Jutta
7,7 sec. Wolf, Silke

Weitsprung:
3,85 m Höppner, Jutta

Ballweitwurf:
25,00 m Zahn, Andrea

Hochsprung:
1,16 m Höppner, Jutta

Dreikampf:
1 815 Punkte Höppner, Jutta

Vierkampf:
2 409 Punkte Höppner, Jutta

800 m:
2:59,7 Reder, Simone

Schülerinnen B:

75 m:
10,9 Sec. Eberling, Sandra

Weitsprung:
4,24 m Eberling, Sandra

Ballweitwurf:
38,50 m Eberling, Sandra

Hochsprung:
1,30 m Eberling, Sandra

Vierkampf:
2 970 Punkte Eberling, Sandra

Schüler B:

75 m:
10,4 sec. Ullmann, Oliver

Weitsprung:
4,23 m Ullmann, Oliver

1000 m:
3:41,7 min. Ullmann, Oliver

Vierkampf:
2 753 P. Wolf, Larsen

Ballweitwurf:
43,00m Ullmann, Oliver

Hochsprung:
1,36 m Kaufmann, Carsten

Kugelstoßen:
6,96 m Wolf, Larsen

Dreikampf:
1 932 P. Döpp, Heiko

Schülerinnen A:

100 m:
14,0 sec. Weber, Angela

Kugelstoßen:
7,16 m Herkommer, Nicole

800 m:
2:42,4 min. Hauers, Tanja

Vierkampf:
3 090 P. Weber, Angela

Weitsprung:
4,31 m Weber, Angela

Hochsprung:
1,45 m Wolf, Sonja

2 000 m:

8:11,3 min. Hauers, Tanja

Speer:

12,02 m Herkommer, Nicole

Diskus:

17,84 m Herkommer, Nicole

Schüler A:**100 m:**

11,9 sec. Andres, Oliver

Hochsprung:

1,53 m Andres, Oliver

Weitsprung:

4,65 m Andres, Oliver

Kugelstoßen:

9,19 m Andres, Oliver

Vierkampf:

3 994 P. Andres, Oliver

Diskus:

15,10 m Wolf, Larsen (B)

Speer:

19,12 m Wolf, Larsen (B)

10 000 m:

40:50,0 min. Holzapfel, Knut

5 000 m:

18:06,0 Holzapfel, Knut

3 000 m:

10:45,6 Holzapfel, Knut

Weibliche Jugend B:**100 m:**

14,7 sec. Schlotmann, Sabine

Hochsprung:

1,35 m Schlotmann, Sabine

Weitsprung:

3,82 m Schlotmann, Sabine

Kugelstoßen:

7,34 m Schlotmann, Sabine

Weibliche Jugend A:**100 m:**

15,3 sec. Ebing, Iris

Weitsprung:

4,03 m Ebing, Iris

Diskus:

17,22 m Ebing, Iris

Hochsprung:

1,40 m Ebing, Iris

Kugelstoßen:

7,00 m Ebing, Iris

Speer:

18,60 m Ebing, Iris

Frauen:**100 m:**

16,4 sec. Schmidt, Annette

Kugelstoßen:

7,47 m Schmidt, Annette